GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.

Martin Luther (1483 – 1546), deutscher Theologe und Reformator

September/Oktober/November
2017

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Flohmarkt 4
- Fundraising-Ausschuss 5
- Stiftung Miteinander 6
- Unsere neue Vikarin 7
- 29. Frauenfrühstück der MaLus 8
- Die Taktlosen 8
- Die geile flotte Disco 9
- Die regionale Jugendvertretung 10
- Kerbeumzug 2017 11
- Schulprojekt 12
- Landwirtschaft für Stadtfamilien 13
- Info von der Kigo-Maus 14
- Gestaltung der Christmette 15
- Erntedankgottesdienst 16
- Kleinkinder-Gottesdienste 16
- Reformationsgottesdienst 17
- Gottesdienst und Empfang 17
- Die Reformationsfeierlichkeiten 20
- Die Ursachen der Reformation 21
- Mitbestimmen in der Kirche 22
- Gemeinsames Mittagessen 23
- ESG 24
- Thomasgemeinde 25
- Elisabeth-Gemeinschaft 26
- Welt-Alzheimer-Tag und mehr 27
- Aktive Ältere 29
- Gruppen und Kreise 30
- Freud und Leid 32
- Wir sind für Sie da 34

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora, gemalt von Lucas Cranach dem Älteren im Jahre 1529.
Luther und Cranach standen in freundschaftlicher Verbindung: Bei Cranachs Tochter Anna war Martin Luther Taufpate (1520). Bei der Eheschließung Martin Luthers mit Katharina von Bora 1525 waren die Eheleute Cranach Trauzeugen, und von Luthers erstem Sohn Johannes wurde Cranach Taufpate.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.400 Stück
Redaktionsschluss: 4. 10.2017.
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION seit 1517

Liebe Leserinnen und Leser,

brauchen wir das Reformationsfest? Dieses Jahr ist der 31. Oktober wegen dem 500jährigen Reformationsjubiläum sogar ein gesetzlicher Feiertag. Ich denke ja: Wir brauchen diesen Tag. Es geht nicht nur darum, an ein wichtiges Geschehen der Vergangenheit zu erinnern, das viel Positives bewirkt hat, aber auch seine Schattenseiten hatte. Reformation bedeutet ja Erneuerung. Das Reformationsfest gibt uns Anlass zu einer ehrlichen und selbstkritischen Betrachtung unserer Kirche und unseres eigenen Christseins.

Wie gestalten wir die Kirche und unsere Gesellschaft? Was müssen wir verändern? Denn wir nehmen aktiv teil an allem, was geschieht.

Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus (1. Korinther 3,11) schreibt Paulus in seinem ersten Brief an die Christen in Korinth.

Was Jesus gesagt und getan hat ist die Basis, auf der wir stehen. Was wir daraus in unserem Leben machen, entscheiden wir je nach Situation und Umgebung. Barmherzigkeit und Wahrhaftigkeit, Frieden und Gerechtigkeit- mit diesen Schlagworten führt Jesus uns vor Augen, wie eng unser Glaube mit der Gesellschaft und der Welt, in der wir leben, verknüpft ist. Die Botschaft Jesu ist deutlich: Ergreift Partei für die Sprachlosen und die Machtlosen, tretet mit euren Möglichkeiten für eine gerechte Verteilung der Güter ein, bemüht euch um Frieden und Gewaltlosigkeit.

Das war seit jeher unsere Aufgabe. Und das wird immer unsere Aufgabe bleiben. Die Aufgabe jeder einzelnen Christin, jedes einzelnen Christen. Die Aufgabe der Kirche. Vor diesen Aufforderungen steht bei Jesus eine Zusage, eine Ermutigung, nämlich das Versprechen, dass Gott bei uns ist.

Gott ist die Quelle, aus der wir die Kraft für unser Reden und Handeln schöpfen können.

Gott ist die feste Burg, die uns Geborgenheit und Schutz bietet.

Im Vertrauen auf ihn können wir uns immer wieder selbst hinterfragen, uns neu einmischen, die Stimme erheben und offen bleiben für notwendige Veränderungen.

Ihre Pfarrerin

Tanja Bergelt

FLOHMARKT RUND UM DIE MARTINSKIRCHE

Der Fundraising-Ausschuss der Martin-Luther-Gemeinde veranstaltet einen Flohmarkt am Kerb-Samstag, dem 9. September von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Als Mittagssnack verkaufen wir Pellkartoffeln mit Kräuter- und Paprikaquark, Kuchen, sowie Heiß- und Kaltgetränke.

Der Erlös an diesem Tag fließt in die Anschaffung einer neuen Mikrofonanlage für unser barrierefreies Gemeindehaus.

Kerb-Samstag,
9. 9. 2017,
11.00 - 18.00 Uhr

Rund um die
Martinskirche

Der Aufbau ist ab 10 Uhr und die Standgebühr pro Tapeziertisch beträgt 10 Euro plus einen (am liebsten selbstgebackenen) Kuchen. Um Anmeldung wird gebeten bei Renate Staudt, e-mail: r.staudt1@web.de

Wir bitten unbedingt zu beachten, dass bei Flohmarkt-Ende die Stände komplett abgebaut und die Standflächen gesäubert werden. Bitte keine Gegenstände hinterlassen!

NEUES AUS DEM FUNDRAISING-AUSSCHUSS

Halleluja - Eindrücke vom Sketchabend am 10. Juni

Als Marvin Heppenheimer den Punkt: Sketchabend in die Fundraising-Ausschusssitzung einbrachte, gingen wir davon aus, dass es sich zunächst um eine Idee handelt. Mitnichten! Marvin überraschte uns mit einem fertigen Konzept. Die Vorbereitungen und Umsetzung begannen bereits ein Jahr vorher. Da waren Mitwirkende zu organisieren, viele Details auszuarbeiten, Urheberrechte zu beachten, die technische Umsetzung zu planen und mit mancher Hürde zu kämpfen. Zuletzt zog sich kurz vor dem Auftritt der professionelle Mikrofonanlagenmeister aus dem Geschehen zurück. Es gelang zwar, ein ähnliches Mikrofon-Equipment zu ergattern, jedoch merkten die Zuschauer, dass das Ensemble nicht ausreichend damit proben konnte, um die Akustikschwächen abzustellen. Das war sehr schade!

Trotzdem wurde es mit den Themen, den Bühnenbildern und den Kostümen ein kurzweiliger Abend, abgerundet durch die musikalische Begleitung der „Jazz It's" und den Gesangseinlagen von Nikita Gruhl.

Aus dem Potpourri der Sketche haben mich persönlich drei besonders angesprochen.

„Die Qualen eines Teenagers" erinnerte mich an meine Jugendzeit. Meine Mutter drängte auch immer, dass ich mein Zimmer aufräumen soll. Ich dagegen (damals gab es noch keine Playstation) las lieber ein Buch.

„Das erste Mal": Hier überlasse ich Ihrer Phantasie freien Lauf.

„Ehekrieg im Restaurant" - eine fast schon klassische Szene, die ich vor vielen Jahren ähnlich erlebt habe.

Wir danken allen Akteuren, die zu diesem Abend beigetragen haben und deren Namensaufzählung den Rahmen des Artikels sprengen würde, ganz herzlich! Ganz besonders danken wir Marvin Heppenheimer als Ideengeber, Regisseur und Schauspieler! Übrigens haben alle ehrenamtlich gewirkt!

Ein herzlicher Dank geht natürlich auch an unsere Gäste! Denn Sie haben mit Ihrer Spende und dem Verzehr unseres Mini-Caterings ganze 320,- Euro in die Gemeindekasse gespült. Dieser Betrag ist bestimmt für die Anschaffung einer guten Mikrofonanlage.

Bislang konnten wir ca. 4.800,- Euro einwerben. Die ausgesuchte Mikrofonanlage kostet ca. 6.800,- Euro. Wir sind also noch ein Stück davon entfernt.

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE 59 5085 0150 0011 0003 39
und der Angabe: Mikrofonanlage.
Jeder Betrag ist uns wirklich willkommen!

Renate Staudt
für den Fundraising-Ausschuss

STIFTUNG MITEINANDER

Was macht eigentlich die „Stiftung Miteinander“?

Hilfe stiften bedeutet, langfristig und nachhaltig Gutes zu bewirken. Mit der „Stiftung Miteinander“ wollen wir das in unserer Kirchengemeinde umsetzen. Sie wurde am 25. April 2014 als nichtrechtsfähige, kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet und mit einem Anfangskapital von 280.000,- Euro ausgestattet. Mittlerweile konnte das Stiftungskapital durch den Verkauf eines Hauses der Gemeinde sogar auf 802.000,- Euro erhöht werden.

Was fördert die Stiftung?

Auf Basis des Stiftungskapitals kann unsere Kirchengemeinde viele wichtige Handlungsfelder unterstützen: zum Beispiel langfristige Angebote für Kinder und Jugendliche der offenen und der gemeindlichen Jugendarbeit, Bildungs-und Begegnungsveranstaltungen, die diakonische Arbeit oder Projekte im Bereich Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Auch die Erhaltung von kirchengemeindlichen Gebäuden für kommende Generationen soll auf diese Weise unterstützt werden.

Wer entscheidet über die Vergabe der Gelder?

Das Besondere am Stiftungskapital ist seine Langlebigkeit: Es bleibt immer erhalten, und die jährlich anfallenden Zinserträge sollen verschiedenen Projekten in der Gemeinde zu Gute kommen. Über die konkrete Verwendung der Stiftungserträge entscheidet der Stiftungsrat nach Beratung. Der Kirchenvorstand schlägt dem Stiftungsrat dazu entsprechende Verwendungszwecke vor. In den Jahren 2015 und 2016 hat die „Stiftung Miteinander“ aus den Zinserträgen die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Martin-Luther-Gemeinde unterstützt.

Hilfe für die gute Sache: Ihre Spenden und Zustiftungen

Wenn Sie in Zukunft helfen möchten, den Handlungsspielraum der „Stiftung Miteinander“ auf eine noch breitere Kapitalbasis zu stellen, können Sie entweder spenden oder direkt das Stiftungskapital durch Zustiftungen erhöhen. In beiden Fällen erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung für das Finanzamt. Bitte geben Sie deshalb immer auch an, ob Sie einen Geldbetrag der Stiftung zustiften oder spenden wollen. So kann der Stiftungsrat die zweckentsprechende Verwendung Ihrer Zuwendung sicherstellen.

Die zugewendeten Gelder können Sie in Ihrer privaten Steuererklärung geltend machen. Sie haben auch die Möglichkeit, die Stiftung per Testament einzusetzen. In diesem Fall kommt der Stiftung zugute, dass sie nach geltendem Recht von der Erbschaftssteuer befreit ist und den vollen zugewendeten Betrag für den Stiftungszweck einsetzen kann.

Noch Fragen? Wir sind für Sie da!

Gern können Sie mit Ihren Fragen den Stiftungsrat ansprechen. Wenden Sie sich dazu einfach an unser Gemeindebüro oder an die Mitglieder des Stiftungsrates.

Und noch etwas: Die „Stiftung Miteinander“ wird ehrenamtlich verwaltet. Ihre Zuwendung fließt daher in vollem Umfang in die von der Stiftung geförderten Projekte und Angebote.

Für den Stiftungsrat
Petra Matt-Dillmann

UNSERE NEUE VIKARIN

Ab September geht es los!

Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich als neue Vikarin vorzustellen:

Mein Name ist Claudia Orzechowsky und ich komme aus Neu-Isenburg. Dort bin ich mit meinen vier jüngeren Geschwistern aufgewachsen und durch intensive Jugendarbeit immer näher in Kontakt zur Kirche gelangt. Als Familienmensch habe ich mich besonders in der Gestaltung und Betreuung beim Konfirmandenunterricht engagiert. So prägte die Kirchengemeinde in Gravenbruch nicht nur meinen Wunsch, Pfarrerin zu werden, sondern ist auch in gewisser Weise für meinen heutigen Ehemann verantwortlich: Durch den Deutsch-Ägyptischen Jugendaustausch des Dekanats Dreieich lernten wir uns kennen, lieben und heirateten schließlich.

Meine Studienzeit habe ich in Frankfurt an der Goethe-Universität verbracht; die Semesterferien häufig in meiner zweiten Heimat Ägypten, wo ich mithilfe meines Mannes eine ganz andere Kirchenkultur erleben durfte.

Im Mai habe ich mein 1. Theologisches Examen bestanden, und nun freue ich mich darauf, meine ersten praktischen Schritte gehen zu dürfen. In den nächsten knappen zwei Jahren werde ich mithilfe meiner Mentorin Pfarrerin Tanja Bergelt all das üben, was ich als zukünftige Pfarrerin wissen muss: im Gottesdienst predigen, Konfirmandenarbeit gestalten und auch in der Schule unterrichten. Deshalb werden wir uns vielleicht nicht sofort treffen, da ich zuerst viel Zeit in Herborn im Theologischen Seminar und beim Schulpraktikum verbringen werde.

Glücklicherweise konnte ich die ersten herzlichen Begegnungen bereits bei der Nacht der Kirchen machen und bin umso gespannter, Teil dieser offenen und bunten Gemeinde zu werden.

Claudia Orzechowsky

29. FRAUENFRÜHSTÜCK DER MALUS

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Samstag,
2. 12. 2017
9.30 - 12.00 Uhr

Gemeindehaus

Die „MaLus“ (Frauengruppe der Martin-Luther-Gemeinde) veranstalten ihr 29. Frauenfrühstück am 2. Dezember. Wie immer wird es ein reichhaltiges Frühstück geben.

Das Thema lautet: „Sternstunde“. Mit weihnachtlichen Geschichten und anderen Überraschungen stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

für die MaLus:
Sabine Nolde

DIE TAKTLOSEN

Samstag,
18. 11. 2017
17.00 Uhr

Martinskirche

Herzliche Einladung zum Konzert der TAKTLOSEN, die durch ein kleines, extra für diesen Anlass zusammengestelltes Kammerorchester begleitet werden.

Gesungen werden die Motette ***Jesu meine Freude*** (BWV 227) von Johann Sebastian Bach: und das ***Gloria*** von Antonio Vivaldi in D-Dur (RV 589) mit Solisten.

DIE TAKTLOSEN wurde als gemischter Chor vor 21 Jahren für das Chorleiterexamen der Leiterin Frau Kargel-Depré gegründet und zeichnet sich dadurch aus, das JEDE*R mitsingen darf. Der Chor tritt ein bis zwei mal im Jahr in Darmstadt und Umgebung auf, vor allem alle zwei Jahre auf dem Rosenhöhfest.

Herzlichst,
Jutta Kargel-Depré

DIE GEILE FLOTTE DISCO DER MUSIKLADEN

Wir laden ein zur inklusiven Party

Wen: Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung

Wo: Auf den Aktivspielplatz im Herrngarten
Wir feiern drinnen und draußen

Wann: Freitag, 27. Oktober 2017 ab 19.00 Uhr

Was gibt es?

- Flotte Musik von DJ Lucas Wehrmann
- Alle können tanzen
- Kaufen Sie Leckeres vom Grill undGetränke
- Sie können gemütlich am Lagerfeuer sitzen

Braucht jemand Hilfe?
Rufen Sie an: Telefon 06151 / 712022

Es kostet keinen Eintritt - kommen Sie alle vorbei

Organisation:
Menschen mit und ohne Behinderungen
Das inklusive Martinsviertel
Der Förderverein Aktivspielplatz
Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Die Stadt Darmstadt

Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

DIE REGIONALE JUGENDVERTRETUNG LÄDT EIN

Dienstag,
19. 9. 2017
18.30 - 20 Uhr
Michaelsgemeinde

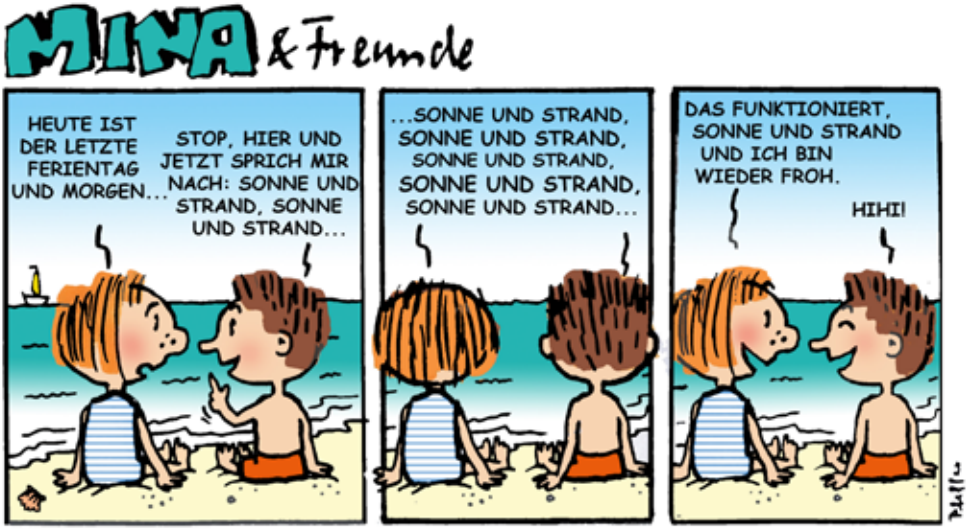
Wir lernen: Kirche öffnen – Sternstunden und Herausforderungen in unseren Gemeinden.

Montag,
13. 11. 2017
18.30 - 20 Uhr
Martinsstift
Heinheimer Str. 41A

Wir kochen: Thematisches Kochen und Essen mit Jahresplanung.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Es grüßen,

Cora Janßen und Mira Platzöder



KERBEUMZUG 2017

Mach doch was du glaubst!

Liebe Aktive in den Gemeinden!

Anlässlich des Reformationsjubiläums haben wir, die Regionale Jugendvertretung der Martin- Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde, ein Konzept für unsere Beteiligung am diesjährigen Kerbeumzug entwickelt.

Wir laden Sie alle - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - ein, mit uns aktiv zu sein!

Um 14 Uhr treffen wir uns an der Martinskirche, um gemeinsam zum Startpunkt des Kerbeumzugs zu laufen.

Sonntag,
10. 9. 2017
14.00 Uhr

Treffpunkt an der Martinskirche

Unser Motto lautet „Mach doch was du glaubst!“ Darum ging es aus unserer Sicht in der Reformation: das zu tun und zu leben, was unserem Glauben entspricht!!

Es werden Martin Luther und Katharina von Bora persönlich mitlaufen. Sie sind eingeladen:

- **sich mittelalterlich zu kleiden ODER**
- **eine Mönchsmütze von uns auszuleihen ODER**
- **ein Tshirt mit dem Aufdruck „Regionale Jugendvertretung“ oder „Mach doch was zu glaubst“ von uns aus zu leihen ODER**
- **in der Kleidung mit zu laufen, in der Sie sich am wohlsten fühlen.**

Im Anschluss gibt es gegen einen Unkostenbeitrag vor der Martinskirche Lutherbier und Gegrilltes.

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns auf den Weg machen.

Für die Regionale Jugendvertretung,
Cora Janßen, Emily Seeberg, Mira Platzöder
und Birgit Heckelmann

SCHULPROJEKT

Um den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern, bieten wir im Kinderhaus in der letzten Hälfte des Jahres das Schulprojekt an. Ziel dieses Projektes ist es, die Kinder dabei zu unterstützen, in die Rolle des Schulkindes hineinzuwachsen. Aus unseren Beobachtungen heraus stellen wir immer wieder fest, dass die zukünftigen Schulkinder noch einmal eine besondere Herausforderung brauchen.

In diesem Jahr stimmte die Gruppe ab, sich mit dem Thema Ritter zu beschäftigen. Gemeinsam sammelten wir alle Fragen über die Ritter. Ein paar Beispiele dazu:

- Wie sehen Ritterrüstungen aus?
- Wie gehen Ritter auf die Toilette?
- Wann lebten die Ritter?
- Und natürlich die Frage: Was brauchten die Ritter, um zu kämpfen?

Unterstützt von Bilderbüchern haben wir uns auf den Weg gemacht, Antworten zu suchen.

Wir gingen ins Museum, bastelten Ritterrüstungen und veranstalteten ein Ritterturnier im Bürgerpark.

Neben dem großen Thema um die Ritter haben wir uns natürlich auch mit der Schule beschäftigt.

Wir besuchten eine Schulstunde in der Schillerschule und durften dort richtig mitmachen und hatten sogar eine Pause auf dem Schulhof. Wir haben Lieder gesungen und uns mit Buchstaben beschäftigt.

Am Ende gab es eine große Präsentation in der Turnhalle für alle Kinder und Erwachsenen des Kinderhauses und für Eltern und Freunde.

Das Besondere daran war, dass die stolzen Schulkinder alleine durch die Ausstellung führten, alles genauestens erklärten und Fragen beantworteten.

Zum Abschied kommt der lang ersehnte „Rausschmiss“ aus dem Kindergarten. Dabei dürfen die Kinder aus dem Fenster des Kinderhauses in den nächsten Lebensabschnitt rutschen.

Wir wünschen allen Schulkindern, dass sie gestärkt und freudig in die Schule gehen!

Regina Hahn und Jana Zbojova

LANDWIRTSCHAFT FÜR STADTFAMILIEN TRAUBE

Für Grundschulkinder mit ihren Eltern/Großeltern

Foto Familie Edling

Trauben wachsen ganz in unserer Nähe? Das wollen wir sehen.

Wir treffen uns auf dem Weingut Edling in Roßdorf. Von dort aus machen wir uns mit vielen Fragen, Spielen und Experimenten auf den Weg:

- Wie ist der Boden hier beschaffen?
- Was braucht eine Traube zum Wachsen?
- Welche Geschichten mit Trauben gibt es in der Bibel?
- Wie schmecken diese Roßdörfer Trauben?
- Was können wir Leckeres aus ihnen herstellen?

Samstag,
28. 10. 2017
14.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt beim Weingut Edling, Kirchgasse 9, 64380 Roßdorf

http://www.weingut-edling.de/de

Die Winzerstube des Weinguts öffnet an diesem Tag um 17 Uhr.

Die Teilnahmegebühr inkl. Imbiss beträgt 5,- Euro pro Person.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Anmeldung ist dringend erforderlich. Anmeldeschluss ist am 10. Oktober 2017.

Information und Anmeldung bei:
Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit
Ev. Martin-Luther-, Michaels– und Thomasgemeinde
Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann,
Heinheimer Str. 41 A,
64289 Darmstadt,
06151-9679366,
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Eine Kooperation von Wiebke Behrouzi, Birgit Heckelmann + Team mit der Umweltpädagogin und Geopark-Rangerin Melanie Meier.

INFO VON DER KIGO-MAUS

Krippenspiel-Projekt 2017

Liebe Kindergottesdienstkinder, liebe Eltern,

am 29.10.2017 werden wir im Kindergottesdienst unser neues Krippenspiel vorstellen. Von diesem Tag an bis Weihnachten geht der Kindergottesdienst immer von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Termine für unsere Proben:

Sonntag, 05.11.2017, 10 – 11.30 Uhr

Sonntag, 12.11.2017, 10 – 11.30 Uhr

Sonntag, 19.11.2017, 10 – 11.30 Uhr

Sonntag, 26.11.2017, 10 – 11.30 Uhr

Sonntag, 03.12.2017, 10 – 11.30 Uhr

Sonntag, 10.12.2017, 10 – 11.30 Uhr

Samstag, 16.12.2017, 14:30 – 17 Uhr

Sonntag, 17.12.2017, 10 – 11.30 Uhr

Samstag, 23.12.2017, 14.30 Uhr Treffen zur Generalprobe

und dann am

Sonntag, 24.12.2017, 14.30 Uhr Treffen zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Wir bitten Euch um eine Rückmeldung, wer an Heiligabend da ist und wen wir für unser Stück einplanen dürfen.

Euer Kigo-Team

GESTALTUNG DER CHRISTMETTE

Hast Du Lust, die Christmette mit Deinen Ideen zu bereichern?

Wir laden Dich ganz herzlich ein, mit uns gemeinsam den Gottesdienst für Heilig Abend um 23 Uhr in der Martinskirche zu planen und zu gestalten.

Unsere Vorbereitungsfreizeit findet von Freitag, dem 20. bis Sonntag, dem 22. Oktober in Maria Einsiedel in Gernsheim statt.

Weitere Treffen verabreden wir.

Birgit Heckelmann
06151 / 967 93 66
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

ERNTEDANKGOTTESDIENST

Mensch und Tier. Gemeinsam wichtig.

Sonntag,
24. 9. 2017
11.00 Uhr

Hofgut Oberfeld,
Erbacher Straße
125
Darmstadt

Bild: Cameron Bloom

Wir feiern den Gottesdienst gemeinsam mit unserer Martin-Luther-Gemeinde, der Michaelsgemeinde, der katholischen Gemeinde St. Ludwig, der Evangelischen Stadtmission, der Thomasgemeinde, der Südostgemeinde, dem Dekanatsposaunenchor und dem Hofgut Oberfeld.

KLEINKINDER-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung für kleine und große Leute

Sonntag,
3. 9. 2017
11.30 Uhr
Mit Gott reden

12. 11. 2017
11.30 Uhr
Martinskirche
St. Martin

REFORMATIONSGOTTESDIENST

GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION seit 1517

Zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst laden unsere Martin-Luther-Gemeinde, die Michaelsgemeinde und die Thomasgemeinde sehr herzlich ein:

Gestaltung: Pfarrerin Bergelt, Pfarrer Briesemeister, Pfarrer Werner und Pfarrer Wiegand

Musik: Dekanatsposaunenchor, Gospelchor Parish 4 und der-Kirchenchor der Thomasgemeinde

Reformationstag

Dienstag,
31. 10. 2017
10.00 Uhr

Martinskirche

GOTTESDIENST UND EMPFANG

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Empfang

Sonntag,
5. 11. 2017
10.00 Uhr

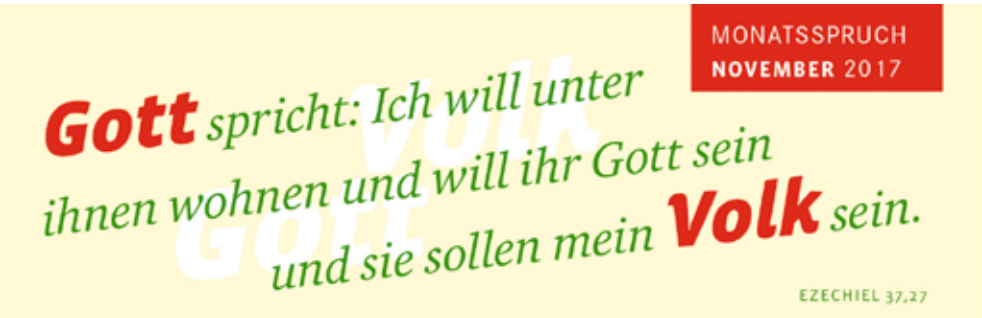
Michaelskirche,
Liebfrauenstraße 114

In diesem Gottesdienst wird unsere Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann ihr 20jähriges Dienstjubiläum feiern. Das Blechbläser-Ensemble Heilix Blechle wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Es laden ein: die Behindertenseelsorge, die Kurt-Jahn-Anlage, die Michaelsgemeinde, die Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde & das Dekanat Darmstadt-Stadt

September					
So	03.09.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
So	10.09.	10.00	Gottesdienst zur Kerb	Riegerplatz	Pfrn. Bergelt, Pfr. Stein
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	11.09.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfr. Briesemeister
Di	12.09.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfr. Briesemeister
Sa	16.09.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	17.09.	10.00	Südafrika-Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt und Südafrikakreis
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	24.09.	11.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst für Klein und Groß	Hofgut Oberfeld	Pfr. Werner, Pfrn. Kluck, Pfr. Gallasch, Birgit Heckelmann
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Oktober					
So	01.10.	10.00	Gottesdienst zum Jubiläum der diakonischen Schwestern und Brüder und Diakonissen	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
So	08.10.	10.30	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikantin Brigitte Thielen
Di	10.10.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfrn. Bergelt
So	15.10.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
Sa	21.10.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	22.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
So	29.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Di	31.10.	10.00	Gottesdienst zum Reformationsfest	Martinskirche	Pfrn Bergelt, Pfr. Briesemeister, Pfr Werner, Pfr. Wiegand
November					
So	05.11.	10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		18.00	Segnungs- und Salbungsgottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team

Mo	06.11.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfr. Steubing
So	12.11.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
		17.00	Blaue Stunde	Thomas-Gemeinde	Pfr. Wiegand und Team
Sa	18.11.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	19.11.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
Mo	20.11.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart
Mi	22.11.	19.30	Buß- und Bettag unter der Mitwirkung der Kantorei St. Elisabeth	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Lucia Kehr
So	26.11.	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	03.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt



DIE REFORMATIONSFEIERLICHKEITEN

Aber was genau feiert denn die evangelische Kirche 2017?

GOTT NEU ENTDECKEN REFORMATION seit 1517

2017 feiert die Evangelische Kirche den Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg vor 500 Jahren, mit dem die ´protestantische Sache` maßgeblich ihren Lauf nahm. Mit diesem historischen Ereignis erinnern wir uns zugleich an 500 Jahre Wirkungsgeschichte des Protestantismus. Aber viel mehr noch: Wir fragen auch – was heißt es ´evangelisch zu sein` im 21. Jahrhundert? Martin Luther entdeckte damals nach langem Ringen: Gott ist mir gnädig (sola gratia) und ich darf das glauben (sola fide). In Jesus Christus finde ich Orientierung für mein Leben (solus Christus), der mir mit seinem lebendigen Wort in der Bibel (sola scriptura) begegnet. In Zeiten von eigenem Leistungsdruck und hohen Fremderwartungen, wo Menschen immer wieder fragen „Genüge ich eigentlich? – Mir selbst, den anderen?“ – eine durchaus aktuelle Fragestellung, die heilsam entlasten kann. Gott bedingungslos auf seiner Seite zu wissen, ihn im Rücken zu haben, kann Mut machen und Kräfte freisetzen. Diese Zusage kann helfen, das Leben fröhlich und mit Hoffnung zu gestalten, auch wenn es im Alltag immer wieder einen Parcours von Eigen- und Fremderwartungen zu meistern gilt. Auch das Leben Martin Luthers war von Widerständen und Krisen geprägt. Und doch hat er aus seinem Glauben heraus zusammen mit anderen Mitstreitern der Reformation wie bspw. Philipp Melanchthon, Huldrych Zwingli und Johannes Calvin die Kraft gefunden, „die Welt zu verändern“ mit Auswirkungen bis in die Neuzeit hinein: Die Freiheit des Gewissens, die Autonomie des Einzelnen – auch in Glaubensdingen -, die maßgeblich Förderung der deutschen Sprache durch Luthers meisterhafte Übersetzungsarbeit im Blick auf Altes und Neues Testament – all das gehört hierher. Darum feiern wir aus gutem Grund 500 Jahre Reformation in 2017.

Dr. Christian Ferber, Leiter Projektbüro Reformationsdekade

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 31. Oktober um 10.00 Uhr in der Martinskirche.

Es feiern die Martins-, Michaels- und Thomasgemeinde gemeinsam unter Mitwirkung des Dekanatsposaunenchores.

DIE URSACHEN DER REFORMATION

Warum Luthers Kritik an der Kirche so wirkungsvoll war

Warum war die Reformation so erfolgreich? Wie konnte es einem Augustinermönch aus Wittenberg und seinen Freunden gelingen, die katholische Kirche in ihren Grundfesten zu erschüttern? Der Erfolg der Reformation ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen.

Einer der Umstände, die den späteren Siegeszug der Reformatoren ermöglicht haben, war der Renaissance-Humanismus. Einer der führenden Humanisten war Erasmus von Rotterdam. 1516 legte er eine kritische Ausgabe des Neuen Testaments vor und übersetzte die griechischen Urtexte ins Lateinische. Er war zudem massiv beeinflusst von der Reformbewegung „Devotio moderna“. Sie propagierte ein Leben wie die christliche Urgemeinde ohne großen Reichtum, dafür in enger Beziehung zu Gott.

Foto: wilhei/pixelio.de

Die Zeit war zudem geprägt durch den Aufstieg der Bürger und Städte und ihren Kampf gegen die geistlichen Herrscher und deren Sonderrechte. So mussten Kleriker zum Beispiel keine Steuern zahlen. Durch den aufstrebenden Handel wurden einzelne Kaufleute reicher als der Adel. Die Städte, in denen die Kaufleute lebten, wuchsen und besaßen immer mehr ökonomische Macht. Demgegenüber sank die wirtschaftliche Macht des Landadels, der sein Geld durch die Bewirtschaftung und Verpachtung der Ländereien und durch die Besteuerung der Landbevölkerung verdiente. Weil zudem immer mehr Edelmetall aus Amerika nach Deutschland gebracht wurde, sank die Kaufkraft des Geldes. Das veranlasste den Adel, die Steuern der Bauern zu erhöhen, was zu deren Verarmung führte und für sozialen Unfrieden sorgte.

Als die Reformation mit voller Macht losbrach, herrschte an der Spitze des Reiches zudem ein Machtvakuum. Der 1519 gewählte, damals erst 19-jährige Kaiser Karl V. sprach kaum Deutsch und hielt sich selten in Deutschland auf. Dies nutzten einzelne Fürsten, indem sie sich gegen den Papst auf die Seite der Reformation stellten.

Ein wesentlicher Grund für den Erfolg der Reformation war auch die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern durch den Mainzer Johannes Gutenberg. Bis 1500 gab es in 260 europäischen Städten schon etwas mehr als 1100 Druckereien, die Bücher, Druckschriften und Flugblätter herausgaben. Und da Luther zwischen 1518 und 1544 fünfmal so viel veröffentlichte wie seine Kritiker, verbreiteten sich seine Ideen schnell in ganz Europa.

Marcel Schilling

MITBESTIMMEN IN DER KIRCHE

Evangelische Jugendvertretung Darmstadt hat sich neu konstituiert

Bei ihrer jüngsten Vollversammlung hat sich die Evangelische Jugendvertretung Darmstadt (EJVD) neu konstituiert. Die 24 Delegierten aus den Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt und aus evangelischen Verbänden wie Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) oder Evangelisches Jugendwerk (EJW) wählten Isabel Schrickel zur neuen Vorsitzenden.

Die EJVD versteht sich als Interessenvertretung für die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstützt die Regionen und Gemeinden im Dekanat bei der Umsetzung ihrer Anliegen. Um Austausch und Vernetzung gehe es in der Gremienarbeit, führte die Stadtjugendreferentin bei der Vollversammlung in die Arbeit der EJVD ein. Zum demokratischen Selbstverständnis der EJVD gehöre auch, dass „jede und jeder hier gehört wird und sagen kann, was er oder sie denkt“. In der Regel gibt es vier Vollversammlungen der EJVD im Jahr, der Vorstand trifft sich alle sechs bis acht Wochen. In weitere Gremien delegiert die EJVD Mitglieder: in die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau (EJHN), den Jugendring Darmstadt, die Dekanatssynode, den gemeindepädagogischen Ausschuss und in die Vollversammlung der Evangelischen Jugendvertretung des Nachbardekanats Darmstadt-Land.

Zur Stellvertreterin wurde Jennifer Menger gewählt, die übrigens auch Mitglied im Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde ist. Dem neu gewählten Vorstand gehören außerdem an: Philipp Hack und Philipp Wagner für den Gemeindebezirk Darmstadt-Nord, Simon Sterzik für das Evangelische Jugendwerk (EJW), Markus Reinheimer und Ben Elsässer für den Bereich Innenstadt, Ann-Cathrin Hartmann und Dana Reitmeier für Bessungen, Johanna Schwed für Eberstadt, Zouheir Moudir für das Jugendhaus *huette sowie qua Amt Stadtjugendpfarrer Eckhart Friedrich und Stadtjugendreferentin Eltje Reiners. Der Vorstand wurde einstimmig gewählt. Damit sind im Vorstand Vertreter aus allen Regionen des Dekanats vertreten. Die Amtszeit dauert zwei Jahre.

Rebecca Keller

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Eingeladen bei unserer Gastgemeinde

Ende Mai hat die äthiopisch-orthodoxe Gemeinde, die bei uns zu Gast ist, im Anschluss an unseren Gottesdienst zum Mittagessen eingeladen.

Bei der Zusammenkunft stellte sich ihr neuer Pfarrer vor: Aba Zedngil Sisay Tefera. Er engagierte sich zuletzt in Italien in der Flüchtlingsarbeit und wirkt seit einigen Wochen hier in der Darmstädter äthiopisch-orthodoxen Tewahedo -kidanemehiret Gemeinde.

Mit ‚Aba' (Vater) wird er angeredet, weil er als Mönch einem Kloster angehört. Zedngil ist sein Eigenname, Sisay der Name seines Vaters und Tefera der Name seines Großvaters, der dem Nachnamen bei uns entspricht.

Bei dem Zusammensein wurde der Martin-Luther-Gemeinde für die seit 2003 bestehende Gastfreundschaft herzlich gedankt. Die äthiopische Gemeinde feiert ihren Gottesdienst sonntags in der Martinskirche von 6.00 bis 9.00 Uhr in der Frühe.

Im Anschluss treffen sich ihre Gemeindeglieder im Martinsstift zum Frühstück, da sie „nüchtern" feiern, d.h. ohne zuvor etwas gegessen und getrunken zu haben.

Im Gespräch hat sich herausgestellt, dass ein gemeinsam gefeierter Gottesdienst deshalb schwierig ist, weil im Verständnis der äthiopischen Gemeinde der dreistündige Gottesdienst ein großes Gebet ist, das sich nicht einfach unterbrechen lässt.

In einer kleineren Form des Gebets ist das Miteinander gut möglich, zumal das ‚Vater unser' ein wichtiger Bestandteil beider Konfessionen ist.

Im Austausch wurde die Frage einer Zusammenarbeit im Umgang mit geflüchteten Menschen besprochen. Eine Kooperation bei dieser Aufgabe kann sich unsere Gastgemeinde durchaus vorstellen.

Frank Briesemeister

ESG

Termine der Evangelischen Studierendengemeinde

Donnerstag, 2. 11. 2017 19.00 Uhr

ESG Robert-Schneider-Str. 13

Anmeldung bis 1. 11. 2017 bei Pfarrerin Cornelia Otto (otto@esg-darmstadt.de) wegen des geplanten Imbisses

Flucht, Migration und der faire Handel

Weltweit sind Schätzungen zufolge mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Hauptursachen, dass Menschen ihre Heimat verlassen und Zuflucht suchen, sind (Bürger-) kriege sowie eine fehlende wirtschaftliche Perspektive. Dabei liegen auch Bürgerkriegen teilweise wirtschaftliche Ursachen zugrunde. Die Verbesserung der Lebensbedingungen für die Menschen in den betroffenen Regionen und eine lebendige Willkommenskultur an den Zufluchtsorten sind dringend geboten.

Mit diesen Fragen wird sich unsere Referentin Gifty Rosetta Amo Atwi, Geschäftsführerin vom Weltladen Unterwegs in Mainz an diesem Abend befassen.

Donnerstag, 16. 11. 2017 19.00 Uhr

ESG Robert-Schneider-Str. 13

Anmeldung bis 15. 11. 2017 bei Pfarrerin Cornelia Otto (otto@esg-darmstadt.de) wegen des geplanten Imbisses

Mikrokredite in Kenia - Chance für die Armen oder Geschäft mit der Armut?

Mikrokredite werden heutzutage als Erfolgsstrategie der Armutsbekämpfung gewertet. Manchen gelten sie als Wundermittel. Arme Menschen, vor allem Frauen, werden als zuverlässige KreditnehmerInnen angesehen. Die GeldgeberInnen bekommen als Bonus das gute Gefühl, etwas für „die Armen“ der Welt zu tun.

Können KreditnehmerInnen ihre Kleinprojekte dadurch verwirklichen oder nutzen Kleinstkredite die Armut aus und verfestigen sie ?

Mit diesen Fragen wird sich unser Referent Kizito Odhiambo an diesem Abend befassen.

THOMASGEMEINDE

Brunnengespräche

„DUMUSSTKÄMPFEN!“ – über eine besondere Freundschaft
Jonathan „Johnny“ Heimes hat in den Erinnerungen vieler Menschen Spuren hinterlassen. Sein Freund Johann v. Keussler erzählt von dem viel zu früh verstorbenen jungen Mann. Wie sie gemeinsam die Bändchenaktion bei den Lilien starteten und dann die gemeinnützige DUMUSSTKÄMPFEN!-GmbH zur Hilfe krebs- und schwerstkranker Kinder gründeten. Und wie die Idee auch nach Johnnys Tod weiterlebt.

Mittwoch, 20. 9. 2017, 20.00 Uhr

Geldwertsicherung
Gerd-Alexander Loch berichtet aus seiner 35jährigen Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbank über das Wesen des Geldes, dessen Funktionen und was passiert, wenn der Geldwert (Kaufkraft) ins Rutschen gerät. Er wird den währungspolitischen Auftrag der EZB vorstellen sowie ihre Befugnisse, Geldwertschwankungen zu verhindern.

Mittwoch, 11. 10. 2017, 20.00 Uhr

Wohnen in der Stadt
Das Wohnen in der Stadt ist seit einigen Jahren wieder sehr beliebt; verstärkt durch niedrige Zinsen erleben wir derzeit einen Immobilienboom in den Großstädten. Mathias Jöckel berichtet über diese Entwicklung und die damit verbundenen gesellschaftlichen Probleme.

Mittwoch, 8. 11. 2017, 20.00 Uhr

Thomasgespräche

Die Thomasgespräche stehen derzeit unter dem Motto „Bist du es?“ und behandeln Texte aus dem Matthäusevangelium.

Bibel aktuell
Der Liebe bedürftig – Matthäus 25, 31-46

Montag, 25. 9. 2017

Glauben aktuell
Gott neu entdecken – Zwischen Bilderverbot und vielen Namen

Montag, 30. 10. 2017

Bibel aktuell
Hoffnung, die trägt – Matthäus 27, 45-54 + 28, 1-10

Montag, 27. 11. 2017

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab September 2017

Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Samstag, 11. November, ab 17.30 Uhr
10. Martinsessen unter der Schirmherrschaft von OB Jochen Partsch (im Gemeindehaus der Martin-Luther Gemeinde). Eingeladen sind ALLE, die Lust und Freude am gemeinsamen Tun und Feiern haben. Wir werden miteinander: kochen, vorbereiten, essen und feiern; anschließend aufräumen.
Anmeldung erfolderlich!

Montag, 4. September, 9.30 Uhr
Montag, 20. November, 9.30 Uhr
Pause im Alltag: Austausch und Frühstück. Wir bitten um Anmeldung.

Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Feier der Jubiläen (Stiftskirche), anschließend gemeinsames Mittagessen.

Samstag, 14. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr
Vom Winde erfasst – Bericht der DIAKONIA Weltversammlung 2017.

Donnerstag, 9. November, 14.30 – 16.30 Uhr
Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit Kaffeetrinken und geistlichem Austausch.

Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe neben) statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Di. und Do.	10.30 – 12.30 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 391 46 19
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

Achtung - Neu - Achtung - Neu
Unsere Homepage wurde überarbeitet und zeigt sich neu mit vielen Informationen zu unseren diakonischen Aufgaben, unseren Veranstaltungen und unserem Tun. Schauen Sie mal rein!

WELT-ALZHEIMER-TAG UND MEHR

Neues aus dem DemenzForumDarmstadt e.V.

Welt-Alzheimer-Tag - 21. September 2017
Auch in Deutschland finden a diesem Tag vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen.

Boule-Turnier in Kooperation mit der Boule-Abteilung der SGA e.V.	**3. 9. 2017, 11.00 – 15.00 Uhr Platanenhain**
„Offener Stammtisch“ für Angehörige mit dem Thema „Wenn das Gespräch verstummt…“	**7. 9. 2017, 17.30 – 19.00 Uhr DFD-Geschäftsstelle, Heinheimer Str. 41**
Start des sechsteiligen Gesprächskreises für begleitende Angehörige von Menschen mit Demenz. Anmeldung erforderlich	**14. 9. 2017, 18.30 – 20.00 Uhr DFD-Geschäftsstelle**
Infostand „DemenzForumDarmstadt e.V.“ auf dem Riegerplatz und „Kurzgedächtnistest“ in der Geschäftsstelle.	**20. 9. 2017, 9.00 – 13.00 Uhr**
Start der neunteiligen Seminarreihe „Leben mit Menschen mit Demenz – in Beziehung bleiben“. Anmeldung erforderlich	**20. 9. 2017, 17.00 – 19.00 Uhr DFD-Geschäftsstelle**
Vortrag „Medizinisches Verstehen der Demenz“ Dr. med. Fabian Schneider, Oberarzt der Geriatrie am Agaplesion Elisabethenstift, Darmstadt.	**21. 9. 2017, 16.30 – 18.30 Uhr Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde**
Vortrag und Gespräch: „Ja zum Leben trotz Demenz…“ Mit Frau Helga Rohra, die selbst an einer Demenz erkrankt ist.	**9. 11. 2017, 15.00 – 17.30 Uhr Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde**

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN 2. Halbjahr 2017

UNSER ENGAGEMENT MACHT DEN UNTERSCHIED

Ärzte und Spezialisten unserer Einrichtungen informieren in verständlicher Form über Krankheiten, Symptome, Vorsorge und Operationsmethoden.

MEDIZIN IM DIALOG

05.09. Hospiz - Geborgen und umsorgt
26.09. Depression im Alter
10.10. Schilddrüsenerkrankungen
07.11. Schließmuskelschwäche
14.11. Knorpelschäden
28.11. Herzschwäche

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ort:
STIFTSKIRCHE
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Stiftstr./Ecke Erbacher Str.,
64287 Darmstadt
T (06151) 403 - 0

www.agaplesion-elisabethenstift.de

AKTIVE ÄLTERE

Angebote für ältere Erwachsene

Frauenabend mit Imbiss
Termine: 19. September im Prinz-Christians-Weg 11, 17. Oktober & 21. November im Martinsstift, Heinheimer Str. 41a.

Am dritten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag-Runde - Zeit für Gespräch und Spiele
Termine: 12. September, 10. Oktober, 14. November 2017 im Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstr.

Am zweiten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Repair Café - Reparieren im Martinsviertel
Abhängig von den anwesenden Fachleuten werden unterschiedlichste Reparaturhilfen und Unterstützungen angeboten (z.B. PC/Laptop/Windows, Nähen/Flicken/Handarbeit).
Ort: Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 6
Termine: 8. September, 27. Oktober und 24. November 2017

Jeweils freitags,
17.15 - 20.00 Uhr

Herbstspaziergang
Unser Herbstspaziergang führt uns nach Jugenheim. Vorbei an dem schon bekannten Eiscafé kommen wir zum Park des Museums Stangenberg Merck. Hier können wir die Umgebung und die Aussicht genießen und besuchen „eines der schönsten Museen an der Bergstrasse“ (aus Flyer des Museums).

Sonntag,
10. 9. 2017,
13.35 Uhr

Treffpunkt Luisenplatz/Hauptpost

8. Europäisches Filmfestival der Generationen
Das Festival präsentiert aktuelle deutsche und internationale Spiel- und Dokumentarfilme über das Alter, das Älterwerden und den demografischen Wandel. Die Publikumsgespräche im Anschluss an die Filmvorführungen sind zentraler Bestandteil des Festivalkonzepts.

11. - 20. 10. 2017
Bundesweit und in Darmstadt

Mittwoch, 11. Oktober: Ich, Daniel Blake
Sonntag, 15. Oktober: Robot und Frank
Freitag, 20. Oktober: Neuland

Jeweils
17.00 Uhr
Rex-Kino

9. Darmstädter Seniorentag
Unter Anderem können Sie am gemeinsamen Stand des Evangelischen und des Katholischen Dekanats Darmstadt Kinokarten für das o.e. Filmfestival kaufen.

Samstag,
2. 9. 2017

Darmstadtium

Die aktuellsten Termine und Informationen finden Sie auf der Homepage www.aktive-aeltere.de.

GRUPPEN UND KREISE

Mittwochs
15.00 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt. Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen, Kaffee und Tee zum miteinander Reden, Singen und Vorlesen. Oft haben wir auch eine kleine Andacht mit Frau Pfrn. Bergelt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Termine: 27. September, 25. Oktober, 29. November 2017
Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag

An den Nachmittagen (fast jede Woche) treffen sich Menschen, die eine anregende Zeit miteinander verbringen mit Reden über Aktuelles, Singen, Vorlesen, Brettspielen und Bilder angucken. Auch Herren und jüngere Menschen sind uns willkommen. Wir nehmen regelmäßig an den Montags-Gottesdiensten in der Stiftkirche teil. Termine dazu im Gottesdienstplan.
Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.
Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Alle drei Wochen samstags

Bibeltalk

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956
Sabrina Schulz, 06151/ 967 4200

Monatlich nach Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151/ 44141

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienste

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!
Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.

Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 13. November, 27. November, 11. Dezember 2017, 8. Januar, 22. Januar 2018.
Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Jugendtreff

Mittwochs 14.30 - 16.00 Uhr Heinheimer Straße 41a

Für Jugendliche ab 13 Jahren
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kinder- und Jugendbücherei

Freitags 11.30 - 17.00 Uhr Max-Rieger-Heim

Kontakt: Tine Staib, Utz Bender,
Birgit Heckelmann
Tel. 06151 / 714 727
max-rieger-heim@web.de

Südafrika-Kreis

Mittwoch, 23. August 2017 19.00 Uhr, Heinheimer Straße 41a

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.
Kontakt: Jacqueline Bickel, 0178 / 6 883 803

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin Lichtenbergstr. 41

Leiterin: Caroline Dettmering
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Infonachmittage jeweils donnerstags um 16.30 Uhr am 9. November und 7. Dezember 2017.
Interessierte Eltern, die sich über unsere Konzeption informieren, ihr Kind anmelden und die Einrichtung kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen an einem dieser Infonachmittage teilzunehmen.

Kinderhaus Schatzkiste Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache.

Max-Rieger-Heim Heinheimer Str. 56

Leitung: Petra Klawitter und Ulrich Bender
Tel.: 06151 / 71 47 27, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo - Fr	11.30 – 15.00 Uhr	MiKis (Mittagskids)
Mo, Di, Do	15.00 – 17.00 Uhr	Kinder bis 12 Jahre
Mi	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen ab 7 Jahre
Mo & Di	17.00 – 19.30 Uhr	Jugendliche
Mi & Do	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendliche
So	15.00 – 19.00 Uhr	Jugendliche (14-tägig im Winterhalbjahr s. Aushang)

Baas-Halle Pankratiusstr. 35

Leitung: Reiner Engel und Tine Staib
Tel.: 06151 / 71 66 98, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo.	15.00 – 21.00 Uhr
Di.	15.00 – 20.00 Uhr (bis 17 Jahre)
Mi.	15.00 – 18.30 Uhr (bis 13 Jahre)
Do.	15.00 – 21.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
Tanjabergelt@hotmail.com

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
martinluthergemeinde@googlemail.com
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di., Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel. 06151-75832

Küster
Hans-Peter Schmidt
Heinheimer Straße 41A
Tel.: 0151 / 24 254 574

Arbeit mit älteren Erwachsenen
Karin Rewald
Flotowstraße 29
Tel.: 06151 / 66 98 751
Mobil: 0151 / 574 728 74
Karin.Rewald@ekhn-kv.de

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Man kann
Gott nicht
allein mit
Arbeit
dienen,
sondern
auch mit
Feiern und
Ruhen.
Martin Luther